FELKO-Bausysteme

Von FELKO Bau-Systeme



FELKO Bau-Systeme GmbH
Teilackerstr. 6
82490 Farchant
Deutschland

Tel.: +49 8821 96755-0

info@felko-systeme.de
www.felko-systeme.de

Lastabtragende Unterkonstruktionen im Trockenbau kommen zum Einsatz, wenn System- und Trockenbauwände zusätzliche Lasten aufnehmen, große Öffnungen ausbilden oder Installationen sicher integrieren müssen. Sie unterstützen die Planung bei Türanlagen, Verglasungen, Sanitärbereichen, technischen Einbauten sowie Abschottungen im Boden- und Deckenbereich.
FELKO Bau-Systeme bietet dafür aufeinander abgestimmte Lösungen für die Lastabtragung, Verstärkung und Befestigung innerhalb von Trockenbaukonstruktionen. Die Systeme eignen sich für Neubau und Sanierung sowie für Anwendungen mit erhöhten Anforderungen an Stabilität, Nutzungssicherheit und die Integration technischer Ausbauten.

Lösungen für lastabtragende Trockenbaukonstruktionen

- Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden- und Deckenanschlüsse
- Teleskopstützen und Tragstützen für schwere Tür-, Verglasungs- und Konsollasten
- Sanierungsstützen zur Verstärkung bestehender Trockenbauwände
- Traversen zur Befestigung von Installationen, Ausstattungen und Einbauten in Wand und Decke
- Deckentraversen für zusätzliche Lastaufnahmen in abgehängten Deckensystemen

Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden und Decke

Aus der Serie FELKO-Bausysteme von FELKO Bau-Systeme



FELKO bietet Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden und Decke an. Diese Stahlleichtbaukonstruktionen tragen Lasten ab und bieten Flexibilität für Installationsdurchführungen. Sie können auch hohe Konsol- und Linienlasten aufnehmen. Darüber hinaus ist es möglich, geschwungene und geneigte Linienführungen zu gestalten.

Schürzenkonstruktionen und Abschottungen

FELKO Abschottungen sind statisch wirksame Stahlleichtbausysteme, die sich für nichttragende Trockenbaukonstruktionen und Systemtrennwände aus Holz, Glas und Metall eignen. Die Stahlbauteile sind sehr schlank dimensioniert, so dass schlanke Deckenschürzen möglich sind.
Durch Variation der Profilquerschnitte, der Kopfplattengröße und der Anzahl der Stützen kann nahezu jede gewünschte Schotthöhe erreicht werden. In Kombination mit geeigneten Systemkomponenten und Bauteilen können statische, schalltechnische und brandschutztechnische Anforderungen erfüllt werden.

Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden und Decke

Aus der Serie FELKO-Bausysteme von FELKO Bau-Systeme

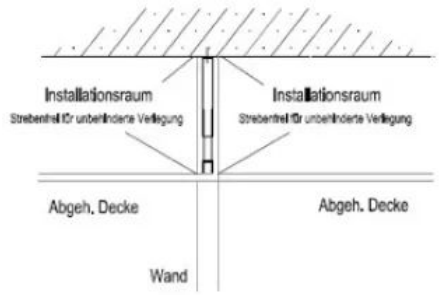
Unterkonstruktion für Abschottungen FA ohne Strebe



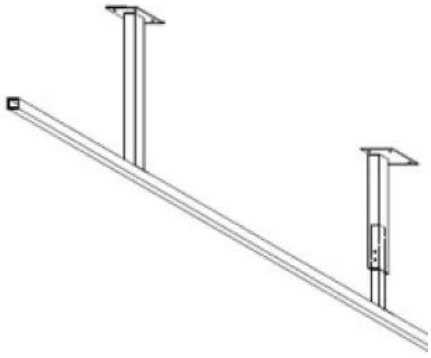
Abschottung FA-D ohne Strebe

Abhangstütze | teleskopierend | ohne Strebe

- Abhangstütze aus Stahlbauhohlprofilen
- Mit angeschweißter Kopfplatte (mittig oder einseitig auskragend) zur Befestigung an der Rohdecke
- Teleskopteil mit Verbinderplatte zur Aufnahme des Untergurtrohrs
- Durchlaufendes Untergurtrohr zur Verbindung der Abhangstützen und als Befestigungsebene für Systemtrennwände etc.
- Einfache 90° Eckausbildung mit Eckabhangstütze
- Flexibler Untergurtadapter ermöglicht polygonalen Wandverlauf oder Richtungsänderung
- T-Abhangstütze zum 90° Anschluss weiterer Deckenschotts
- Sichere Befestigung durch FELKO Befestigungssysteme

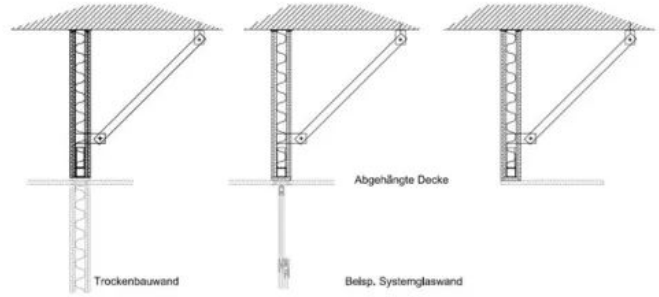


Unterkonstruktion für Abschottungen FA ohne Abstützung



Unterkonstruktion für Abschottungen FA ohne Abstützung

Unterkonstruktion für Abschottungen FA mit Strebe



Unterkonstruktion für Abschottungen FA mit Abstützung

Einbau oberhalb von Unterdecken oder Abschluss als Deckenschürze

- Lastabtragende Unterkonstruktion bestehend aus Stützen und Untergurt
- Seitliche Abstrebung (einseitig) nach Statik FELKO
- Anschluss der Trennwandsysteme am Untergurt der Abschottung/Schürze
- Dicke der Unterkonstruktion 50/70/100 mm

Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden und Decke

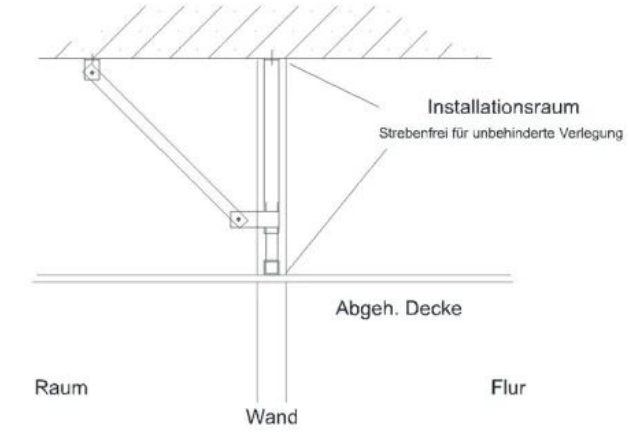
Aus der Serie FELKO-Bausysteme von FELKO Bau-Systeme



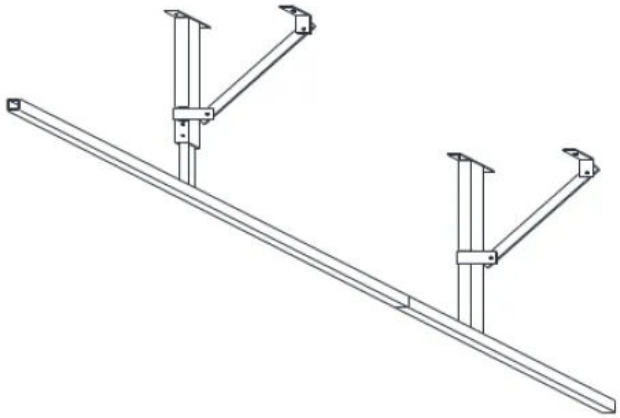
Abschottung FA-D mit Strebe

Abhangstütze | teleskopierend | mit Strebe

- Abhangstütze aus Stahlbauhohlprofilen mit zusätzlicher Schrägstrebe zur Aussteifung
- mittig angeschweißter Kopfplatte zur Befestigung an der Rohdecke
- Teleskopteil mit Verbinderplatte zur Aufnahme des Untergurtrohrs
- durchlaufendes Untergurtrohr zur Verbindung der Abhangstützen und als Befestigungsebene für Systemtrennwände etc.
- flexibler Untergurtadapter ermöglicht polygonalen Wandverlauf oder Richtungsänderung
- sichere Befestigung durch FELKO Befestigungssysteme



Unterkonstruktion für Abschottungen FA mit Abstützung

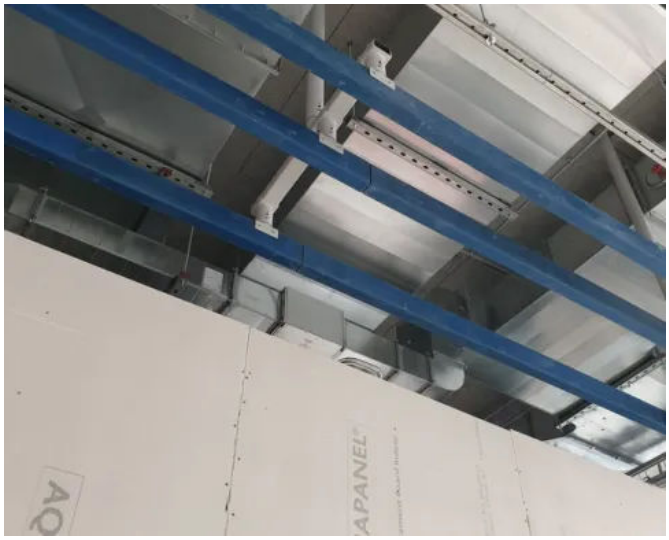


Unterkonstruktion für Abschottungen FA mit Abstützung

Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden und Decke

Aus der Serie FELKO-Bausysteme von FELKO Bau-Systeme

Unterkonstruktion für Abschottungen FA - Traversal



Unterkonstruktion für Abschottungen FA - Traversal

Abhangstütze | teleskopierend | traversal

- Abhangstütze aus Stahlbauhohlprofilen
- Mit angeschweißter Kopfplatte (mittig oder einseitig auskragend) zur Befestigung an der Rohdecke
- Teleskopteil mit Verbinderplatte zur Aufnahme des Untergurtrohrs
- Durchlaufendes Untergurtrohr zur Verbindung der Abhangstützen und als Befestigungsebene für Systemtrennwände etc.
- Quertraverse mit Anschlussmöglichkeit an Stahlkonstruktion oder Massivwand
- Einfache 90° Eckausbildung mit Eckabhangstütze
- Flexibler Untergurtadapter ermöglicht polygonalen Wandverlauf oder Richtungsänderung
- T-Abhangstütze zum 90° Anschluss weiterer Deckenschotts
- Sichere Befestigung durch FELKO Befestigungssysteme

Abschottung FA-DI - Deckenschürzensysteme für Installationen



Abschottung FA-DI - Deckenschürzensysteme für Installationen

Abhangstütze | teleskopierend | traversal

- Abhangstütze aus Stahlbauhohlprofilen
- Mit angeschweißter Kopfplatte (mittig oder einseitig auskragend) zur Befestigung an der Rohdecke
- Teleskopteil mit Verbinderplatte zur Aufnahme des Untergurtrohrs
- Durchlaufendes Untergurtrohr zur Verbindung der Abhangstützen und als Befestigungsebene für Systemtrennwände etc.
- Quertraverse mit Anschlussmöglichkeit an Stahlkonstruktion oder Massivbauteil
- Einfache 90° Eckausbildung mit Eckabhangstütze
- flexibler Untergurtadapter ermöglicht polygonalen Wandverlauf oder Richtungsänderung
- T-Abhangstütze zum 90° Anschluss weiterer Deckenschürzen
- Sichere Verankerung durch FELKO Befestigungssysteme

Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden und Decke

Aus der Serie FELKO-Bausysteme von FELKO Bau-Systeme

Abschottung FA-B - Teleskoprohr



Abschottung FA-B - Teleskoprohr

teleskopierend | Stützrohr

- Stützrohr aus Stahlbauhohlprofilen
- Mit angeschweißter Fußplatte mittig zur Befestigung auf dem Rohboden
- Teleskoprohr mit Gewindestift und Verbinderplatte
- Durchlaufendes Obergurtrohr mit Regellochrasterung zur Verbindung der Stützrohre und als lastabtragende Befestigungsebene für Systemtrennwände etc.
- Einfache 90° Eckausbildung durch Eckstützrohr
- Sichere Befestigung durch FELKO Befestigungssysteme

Planungsfragen kompakt

Welche Wandhöhen und Lasten erfordern eine statisch bemessene Stahlunterkonstruktion?
Eine pauschale Maximalhöhe gibt es nicht. Maßgeblich sind Profiltyp, Profilbreite, Ständerachsabstand, Beplankung, Öffnungen, Lasten und Brandschutzanforderungen; überschreiten diese Anforderungen die Systemtabellen, ist eine statisch nachgewiesene Stahlunterkonstruktion mit Abhangstützen, Stützrohren oder Traversen zu planen.

Was ist bei der Aufstellung von Schürzen- und Wandkonstruktionen auf Rohdecke, Estrich oder Hohlboden zu beachten?
Die Aufstellung auf der Rohdecke kann Schallübertragungen über durchgehende Estrich- oder Hohlraumschichten reduzieren, erfordert jedoch die Planung von Bodenanschlüssen und Durchdringungen. Bei Estrich oder Systemböden sind Trennfugen, Schall- und gegebenenfalls Brandschutzabschottungen sowie die Lage vorhandener Installationen zu berücksichtigen.

Welche Horizontal- und Konsollasten sind für Schürzen, Glaswände und absturzsichernde Konstruktionen anzusetzen?
Die anzusetzenden Lasten richten sich nach DIN 4103-1, der Nutzung und der konkreten Konstruktion. Leichte Konsollasten bis 0,4 kN/m sowie horizontale Gleichstreckenlasten sind systembezogen nachzuweisen; höhere Lasten, Verglasungen und absturzsichernde Wände erfordern eine gesonderte Bemessung und sichere Lasteinleitung in die Gebäudestruktur.

Wie sind Statik, Brandschutz und Anschlussdetails zwischen Stahlbau, Trockenbau und Fachplanung auszuschreiben?
Die Ausschreibung muss eindeutig festlegen, wer System-, Tragfähigkeits- und Befestigungsnachweise sowie gleitende Anschlüsse, Dichtungen, Brandschutzbekleidungen und Schotts plant und ausführt. Für die Schnittstellen sind Ausführungspläne und Verantwortlichkeiten vor Vergabe zu definieren, damit die ausführenden Gewerke auf derselben Planungsgrundlage arbeiten.

Wie wird der Feuerwiderstand von Stahlunterkonstruktionen und Anschlüssen nachgewiesen?
Der Feuerwiderstand der Beplankung gilt nicht automatisch für innenliegende Stahlprofile oder Anschlüsse. Nachzuweisen sind Feuerwiderstandsdauer, kritische Stahltemperatur und Profilfaktor U/A nach dem maßgebenden Brandschutzsystem; die Ausführung ist mit dem Brandschutzkonzept und den Herstellerangaben abzugleichen.

Schürzenkonstruktionen und Abschottungen für Boden und Decke

Aus der Serie FELKO-Bausysteme von FELKO Bau-Systeme

Wann ist bei Schürzen- und Wandkonstruktionen ein gleitender Deckenanschluss erforderlich?

Ein gleitender Deckenanschluss ist erforderlich, wenn die zu erwartende Differenzverformung die zulässige Bewegung eines starren Anschlusses überschreitet; Rigips nennt dafür als Richtwert 10 mm. Die Verformung ist aus der statischen Berechnung abzuleiten, bei benachbarten Geschossdecken als Differenz zu betrachten und mit Schall- sowie Brandschutzanforderungen abzustimmen.

Welche Befestigungsmittel eignen sich für Abhangstützen und Stahlunterkonstruktionen an Roh- und Hohlkörperdecken?

Der Dübeltyp muss zum Untergrund, zur Last und zur Brandbeanspruchung passen und für die konkrete Anwendung zugelassen sein. Bei Hohlkörperdecken sind ausschließlich dafür geeignete Befestigungssysteme zu verwenden; in brandschutzrelevanten Konstruktionen gelten zusätzlich die Lastgrenzen und Vorgaben der jeweiligen Zulassung beziehungsweise des Prüf- oder Nachweisverfahrens.

Wie lässt sich Schallübertragung über Deckenhohlräume und Schürzenkonstruktionen vermeiden?

Trennwände und Schürzen müssen den Deckenhohlraum akustisch wirksam unterteilen; andernfalls kann sich Schall oberhalb einer abgehängten Decke ausbreiten. In der Planung sind daher ein bis zur Rohdecke geführter Anschluss oder ein geprüftes Deckenschott, eine dichte Unterdecke, Hohlraumdämmung und sorgfältig abgedichtete Durchführungen festzulegen.